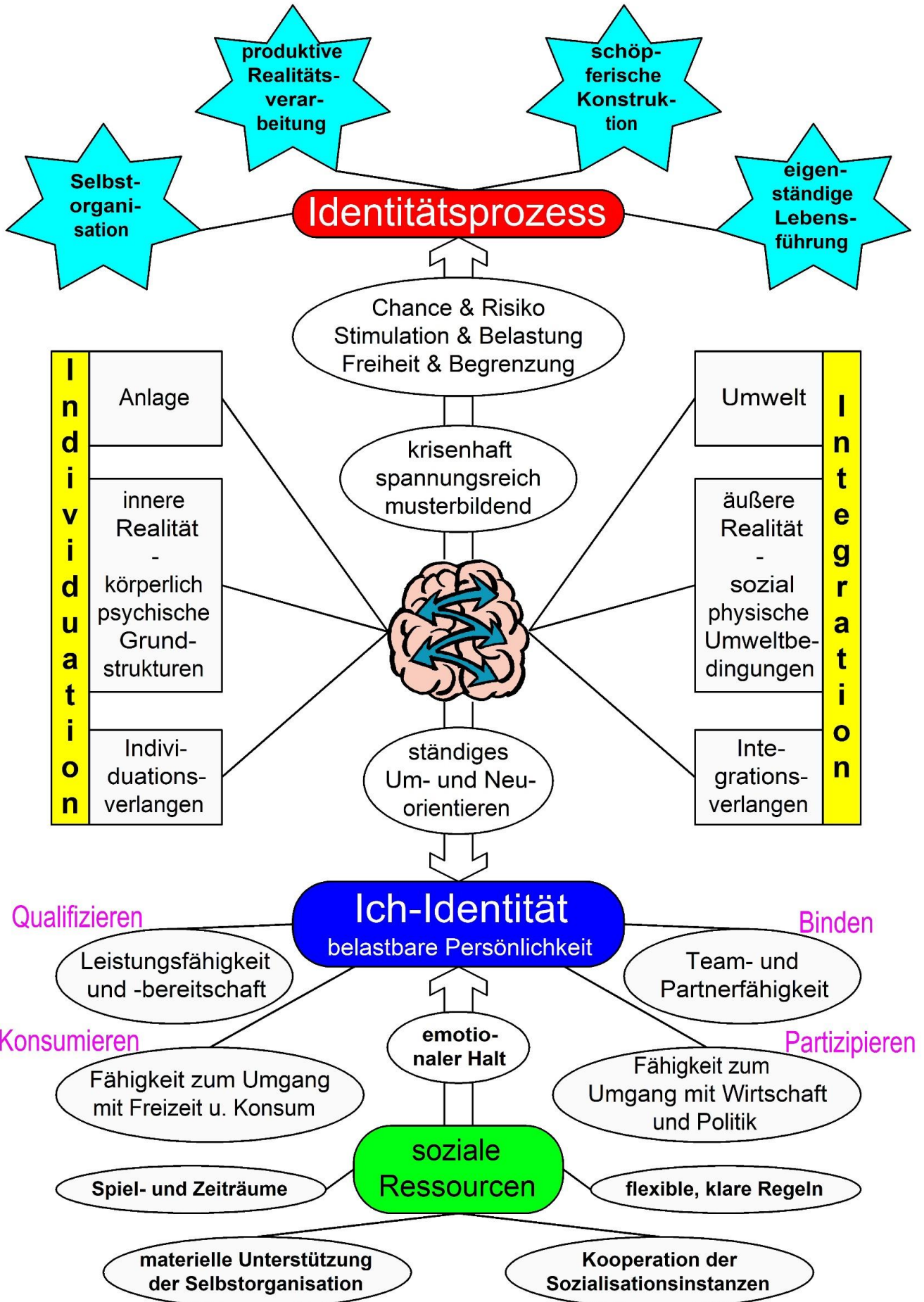


Hurrelmann: Jugend - eine eigenständige Phase



Ressourcen

Nun zweigeteilt in:

■ Personale Ressourcen

- Vertrauen in Selbstwirksamkeit und Gefühl des Einfluss auf Geschehnisse im Umfeld
- Flexibles, offenes, aktives Temperament
kommunikatives soziales Verhalten
sicheres Bindungsverhalten
- Leistungsmotivation und (überdurchschnittliche) Intelligenz
- Spezifische Begabungen und nötige körperliche Konstitution und Kondition

■ Soziale Ressourcen

- Vertrauensvolle Beziehungen zu anderen Erwachsenen hoher sozialer Status des Elternhauses sowie enger familiärer Zusammenhalt und gute solidarische Geschwisterbeziehung
- Auf Selbstständigkeit zielende Erziehung der Eltern und gute Nachbarschaft
- Gute Kontakte zu Lehrern und positive schulische Erfahrungen
- Gute Freundschaften, harmonische Gleichaltrigen-Gruppe und stützende Sozialkontakte in der Freizeit

Identitätsprozess

Erster zusätzlicher Aspekt

■ Risikowege bei den Entwicklungsaufgaben

■ Externalisierende Variante

■ Misslingende Entwicklungsaufgaben führen

- zu gesteigertem Entwicklungsdruck und dann zu Aggression gegen Andere
- Zur Beeinträchtigung des Selbstwertgefühls und dann zur Kompensationshandlungen gegen Andere. Z.B.:
 - Sieg gegen vermeintliche Gegner suggeriert Gefühle, doch etwas bewältigt zu haben

■ Evadierende Variante

- Fluchtverhalten, inkonstante soziale Beziehungen und suchtgefährdetes Verhalten (Drogen, Nahrung, Medien)
- Fremd- und selbstaggressive Züge und Betäubung, um unangenehmen Entwicklungsaufgaben aus dem Weg zu gehen

■ Internalisierende Variante

- Entwicklungsdruck führt zu
 - Rückzug, Isolation, Desinteresse, Apathie
 - Psychosomatischen und depressiven Störungen
 - Selbstaggression und Suizid
- Schuldkomplex wegen mangelnder Bewältigungs-kompetenz, die man sich selbst zuschreibt, und keine Lösungsperspektive

Zweiter zusätzlicher Aspekt

■ Jugendphase verstanden als

- Lebensabschnitt mit eigenen Rechten und Pflichten und Zwischenschritt zwischen abhängigem Kind und unabhängigem Erwachsenen
- Zeitlich ausgeweitete Lebensphase, > 15 Jahre
- Lebensabschnitt zur Erlangung der ökonomischen Selbstständigkeit u. Perspektive zur Familiengründung
- „Gefahrensituation“
 - 1/5 eines Jahrgangs zeigt Überforderungssymptome
 - aus Familien mit niedrigem sozioökonomischen Status
 - auffällig viele männliche Jugendliche
 - 1/3 zeigt vorübergehende oder dauerhafte Bewältigungsprobleme bei den Entwicklungsaufgaben
 - schwer zu bewältigende steigende Ausbildungs- und Bildungsanforderungen
 - Notwendigkeit wird sichtbar, physiologische, psychologische und soziale Regulierungsmechanismen und Bewältigungsmuster zu erneuern

Entwicklungsaufgaben

(1) Qualifizieren

- Entwicklung von intellektuellen und sozialen Kompetenzen für die spätere Berufstätigkeit, um die gesellschaftliche Rolle des Berufstätigen angemessen ausfüllen zu können

(2) Binden

- Entwicklung der Körper- und Geschlechtsidentität sowie emotionale von den Eltern und Fähigkeit zu Bindungen, um die gesellschaftliche Rolle eines Familiengründers angemessen ausfüllen zu können

(3) Konsumieren

- Entwicklung von sozialen Kontakten und Entlastungsstrategien sowie angemessener Umgang mit Wirtschaft, Freizeit und Medien, um die gesellschaftliche Rolle des Konsumenten angemessen ausfüllen zu können

(4) Partizipieren

- Entwicklung eines individuellen Werte- und Normensystems und die Fähigkeit zur politischen Partizipation (Kohlberg lässt grüßen)
 - Bewältigung multikultureller Lebenssituationen
 - Bewältigung zu entwickelnder Geschlechtergerechtigkeit
 - Erfolgreiche Mädchen und weniger erfolgreiche Jungen